

Ressort: Finanzen

Strafverfolger warnen vor kriminellen Stromhändlern

Berlin, 14.12.2012, 01:00 Uhr

GDN - Internationale Strafverfolger befürchten ein Überschwappen der Betrugswelle im Emissionshandel auf neue Märkte. Das europäische Polizeiamt Europol sehe die große Gefahr, dass kriminelle Steuerbetrüger in Europa nun auf anderen Märkten aktiv würden, sagte ein Sprecher der Behörde der "Süddeutschen Zeitung".

Es gebe bereits Hinweise auf entsprechende Verlagerungen auf den Handel mit Strom und Gas. Auch deutsche Behörden räumten diese Gefahr ein. "Wir haben die Vermutung, dass der Stromhandel zum Betätigungsfeld für Umsatzsteuer-Betrüger wird", sagt Norbert Haag, Referatsleiter Umsatzsteuerbekämpfung beim Bundeszentralamt für Steuern in Bonn. Der Behörde lägen erste Erkenntnisse zu Betrugsfällen in diesem Segment vor. Den Verdacht, dass kriminelle Händler auf dem Strommarkt aktiv werden könnten, hätten Abhöraktionen von Fahndern in Großbritannien erhärtet, heißt es aus Ermittlungskreisen. Verdächtige Händler sollen dies angekündigt haben. Damit könnten die dubiosen Geschäfte mit Emissionszertifikaten erst der Anfang sein. Sollten sich die Betrüger tatsächlich im großen Stil auf dem neuen Gebiet tummeln, könnte der Schaden noch größer ausfallen. Denn während der europäische Emissionshandel ein Volumen von rund 70 Milliarden Euro pro Jahr hat, liegt das Volumen des Marktes für den Strom- und Gashandel bei mehreren Hundert Milliarden Euro. Die meisten europäischen Staaten, auch Deutschland, haben den Steuerbetrug im Emissionshandel inzwischen unmöglich gemacht und Schlupflöcher in den Gesetzen geschlossen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-4123/strafverfolger-warnen-vor-kriminellen-stromhaendlern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com